

Branchenreport 2021 Fitnesscenter

WZ-Code 93.13



Finanzgruppe
Branchendienst



1 Branche in Kürze

Die Fitnessbranche in Deutschland wurde durch den Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 besonders stark in Mitleidenschaft gezogen. Bundesweit mussten alle Anlagen für mindestens zwei Monate schließen, in einigen Bundesländern auch länger. Die sukzessive Wiederöffnung zum Sommer 2020 sorgte nur eingeschränkt für Entspannung, da die einzuhaltenden Auflagen hoch waren – von der Begrenzung der Besucherzahlen in den Anlagen über die Einhaltung der Mindestabstände durch Sperrung eines Teils der Geräte bis hin zur ständigen Desinfektion.

Anfang November 2020 folgte dann der nächste Lockdown, der bis zum Sommerbeginn 2021 anhält. Studioöffnungen sind nur unter strengen Auflagen und abhängig von der Einhaltung der jeweiligen Corona-Inzidenzwerte möglich.

Die Auswirkungen der Krise zeigen sich 2020 bei allen wichtigen Kennzahlen der Branche, die nach vielen Jahren des kontinuierlichen Wachstums einen erheblichen Rückschlag hinnehmen mussten. Auch alle Prognosen zur Branchenentwicklung 2021 sind mit großen Unsicherheiten behaftet.

Unveränderte Verteilungsverhältnisse auf deutlich niedrigerem Niveau

In der Vergangenheit hatte sich die Anzahl der Anlagen ebenso wie die Gesamtmitgliederzahl und der Branchenumsatz Jahr für Jahr erhöht. So sollte auch im Jahr 2020 ursprünglich die Marke von 12 Mio. Mitgliedern in den Fitnessanlagen durchbrochen werden. Stattdessen war aufgrund der Corona-Pandemie ein Rückgang um 11,6% auf 10,31 Mio. Mitglieder zu verzeichnen.

Noch stärker war der Einbruch beim Branchenumsatz, der um 24,5% schrumpfte. Bemerkenswert ist allerdings die relativ stabile Anzahl der Anlagen, die sich nur um 1,4% verringerte. Daran hatten staatlichen Hilfen einen maßgeblichen Anteil, aber auch die gute Entwicklung der Vorjahre, die vielen Branchenunternehmen den Aufbau von Rücklagen ermöglichte.

Dabei betraf der Umsatzrückgang alle Betriebsformen der Fitnessbranche gleichermaßen, Unterschiede bei den rückläufigen Kernkennzahlen gab es nur marginal. So blieben die Verteilungsverhältnisse bei Mitgliedern, Anlagenzahl und Umsatz gegenüber dem Jahr 2019 auf niedrigerer Ebene nahezu unverändert.

Vereinssport bleibt stärkster Wettbewerber

Der Vereinssport, der allerdings von den pandemiebedingten Einschränkungen gleichermaßen betroffen ist, bleibt mit seinen rund 27,8 Mio. organisierten Mitgliedern weiterhin der stärkste Wettbewerber für die Fitnessbranche. Denn viele Sportvereine verfügen mittlerweile über eigene Fitness- und Gesundheitsstudios, können im Preiskampf gegen die Discount-Fitnessstudios in der Regel aber nicht mithalten und setzen deshalb eher auf Faktoren wie „soziales Miteinander“ oder „ergänzendes Angebot zum Vereinssport“. Zudem verfügen Vereine meist nicht über die organisatorische Flexibilität und Liquidität, um auf die schnell wechselnden Trends im Fitnessgeschäft adäquat reagieren zu können oder mit rein kommerziellen Anbietern hinsichtlich Ausstattung, Zusatzangeboten, Öffnungszeiten oder auch Marketing mithalten zu können. Trotzdem sind die rund 90.000 deutschen Sportvereine mit ihren zahllosen Angeboten und günstigen Preisen eine ernsthafte Alternative bei der sportlichen Freizeitgestaltung.

Digitalisierung der Branche durch die Krise beschleunigt

Die bereits vorher begonnene Digitalisierung der Branche hat sich in der Corona-Krise deutlich beschleunigt und zahlreiche neue Angebote hervorgebracht. So liegen Fitness-on-Demand-Trainingsmöglichkeiten, die über Internetplattformen vermittelt werden, verstärkt im Trend und wurden im Lockdown auch von klassischen Studios angeboten. Zwar können Fitness-Apps für das Smartphone, Tracker und Smartwatches das Training unterstützen, aber die Anleitung durch professionelles Personal im Fitnesscenter sowie die dort vorhandene Ausstattung nicht ersetzen.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen

Ende der Corona-Einschränkungen/Rückkehr zu alter Marktdynamik

Corona-Pandemie verstärkt Trend zu Fitness-/Gesundheitstraining

Risiken

Erneute Lockdown-Maßnahmen durch Corona-Pandemie

Intensiver Preiskampf durch stark expandierende Discounter

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe



**Durchblick ist einfach.
Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Branche genau
kennt.**

